Hotelfachschule : Korrespondenz

Autor(en): **E.K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **6 (1897)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-521853

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

cette année comme très réjouissants. Voici les notes obtenues par les 30 diplômes:

	Très bien	Bien	Assez bien
Travail	15	13	2
Connaissances . .	19	8	3
Conduite	21	9	0

* * *

Grâce à nos démarches instantes, ainsi qu'à la courtoisie et à la bienveillance d'un certain nombre de nos collègues, nous avons également réussi cette année à placer dans des maisons réputées tous les élèves qui désiraient trouver une place. Nous saisissons cette occasion d'exprimer nos remerciments les plus sincères à tous ceux de nos collègues qui ont ainsi répondu à nos demandes et nous les prions de bien vouloir nous conserver leur bienveillance à l'avenir.

Nous avons considéré le placement de nos élèves comme un de nos devoirs principaux et nous continuerons d'y veiller, car nous savons que les parents de nos élèves éprouveront un grand soulagement, lorsqu'ils pourront compter que leurs fils occuperont de bonnes places immédiatement après leur sortie de l'école.

Hotelfachschule.

(Korrespondenz.)

Vor uns liegt wieder ein Bericht über die Thätigkeit der „Hotelfachschule", bündig und klar resümirt.

Die Schüler sind teils nach Hause, andere nach allen Richtungen zerstreut, um das Gelernte praktisch zu verwerten. Die gastlichen Räume des Hotel d'Angleterre sind stiller geworden.

Dem energischen Papa Tschumi ist gewiss ein „Gott Lob" entschlüpft und Herr Müller nebst seiner vorsorglichen Frau werden erleichtert aufgeatmet haben, als der Letzte dem Hause den Rücken kehrte, und der vielgeplagte Herr Garlichs wird ein kurzes Stossgebet gestammelt haben, als ihm die Schüler alle dankbar die Hand gedrückt hatten.

Fürwahr, es ist keine Kleinigkeit und geringe Aufgabe, so 30 junge Leute in den schönsten Flegeljahren unter einen Hut zu bringen, sie an Ordnung zu gewöhnen und ihnen in der kurzen Zeit so viele praktische Lehren beizubringen, umsomehr wenn man in Betracht zieht, welche verschiedene Bildungsstufen die Jünglinge mitbringen.

Es gehört grosse Uneigennützigkeit und ideale Auffassung des Berufes dazu, wenn die Herren Tschumi, Müller, Raach und Schmid nach strenger Saison ihre freie Zeit im Winter dem Zwecke opfern, junge Leute heranzuziehen, um später als tüchtige Männer sich zu etablieren oder brauchbare Gehülfen im Hotelfache zu werden.

Hier an dieser Stelle meinen besten Dank ihnen Allen, den sie von den Eltern der Schüler verdient haben. Dank auch dem schweiz. Hotelierverein, der dieses zeitgemässe und zweckbringende Institut ins Leben gerufen hat. Auch der Firma Cornaz frères sei ein Kränzlein gewunden für die lehrreiche Instruktion.

Merkwürdiger Weise findet die Hotelfachschule sehr geteilte Anerkennung, in absprechendem Sinne hauptsächlich von solchen, deren Söhnlein, Dank der Erziehung von Hause, nicht reussiert haben.

Es kann nicht Aufgabe der Hotelfachschule sein, aus missratenen Jungens in 6 Monaten brauchbare Menschen zu machen, oder ein Herrchen, das zum Studieren nichts mehr taugt, in der kurzen Zeit so weit zu bringen, dass er eine gut bezahlte Stelle als Hotelsekretär einnehmen kann, in der man nach seiner Auffassung nicht viel zu schaffen braucht.

Auch hier, wie in der Schule, muss das Elternhaus vorgearbeitet haben, dann wird die Schule in Ouchy gute, ja sehr gute Früchte tragen.

Wie kurzsichtig oft selbst Leute vom Fache sind, habe ich kürzlich erfahren am Bodensee. Hat da eine Mama von der Hussenstadt ihr Söhnlein auch nach Ouchy in eine Pension gebracht, eine noble natürlich, denn man bezahlt zweitausend Franken jährlich. Auf meine Frage, warum sie ihren Sohn nicht in die Fachschule geschickt habe, antwortete sie: „Nein, ich gebe meinen Sohn nicht in die Fachschule, damit er jeden Sonntag in einem andern Hotel servieren muss, wie ein Lohnkellner." — Sie werden nicht alle die — Klugen.

Nach meiner unmassgeblichen Meinung dürfte der Pensionspreis erheblich erhöht werden, auch dann noch wäre der Preis für das Gebotene ein billiger zu nennen, eine Erhöhung der Schülerzahl wäre nicht zu empfehlen, wie Herr Müller in Olten richtig betonte, doch wir wollen das den Herren, die an der Spitze stehen, ruhig überlassen, sie werden wohl das Richtige treffen.

Nochmals besten Dank! *E. K. in V.*

Kleine Chronik.

Spiez. Das Hotel Spiezerhof wurde mit 1. Mai eröffnet.

Rigi. Die Hotels Rigi-Kulm sind für die Saison eröffnet.

Passugg. Mit 1. Juni werden Kurhaus und Bäder wieder eröffnet werden.

Thun. Das altbekannte und gemütliche Schnittweyerbad ist eröffnet.

Zugerberg. Die Kuranstalt Schönfels wird am 15. d. Mts. eröffnet.

Kiel. Hr. H. Hartwig übernahm käuflich das Strand-Hotel in Heikendorf.

Grünhainichen i. Schl. Das Hotel zur Post wurde für 110,000 Mk. verkauft.

Arco. Die Kurliste Nr. 21 weist einen Gesamtbesuch von 2525 Kurgästen auf.

Engelberg. Das Hotel Sonnenberg wird am 15. Mai für die Saison eröffnet werden.

Engelberg. Die Eröffnung des Hotel Kurhaus Titlis hat Anfangs Mai stattgefunden.

Vallé des Ormonts. Das Hotel & Pension La Comballaz wird Mitte Mai eröffnet.

Magglingen. Das Hotel & Pension Bellevue mit Dependenzen ist wieder geöffnet.

Potsdam. Das Hotel Stadt Königsberg wurde von Herrn Albin Meyer (früher Hotel Viktoria in Berlin) angekauft.

Vulpera-Tarasp. Die Hotels Waldhaus-Vulpera, Bellevue nebst Dependenzen haben die Eröffnung auf 1. Juni festgesetzt.

Essen a. d. R. Hr. August Retze, bisher Inhaber vom Hotel Rheinischer Hof, kaufte für 175,000 Mk. das Hotel Bergischer Hof.

Marburg i. H. Herr Heinrich Rösser, früher Oberkellner im Schloss-Hotel zu Heidelberg, übernahm käuflich das Hotel Kaiserhof hier.

Fürth i. B. Die Hotel-Aktiengesellschaft erzielte 1896 einen Reingewinn von 17,235 Mk. und brachte eine Dividende von 2 Prozent zur Verteilung.

Baden b. Wien. Hr. Leopold Seidl, früher Oberzimmerkellner im Hotel Erzherzog Karl in Wien, übernahm am 1. Mai das renovierte Hotel Central hier.

Görlitz. Das Hotel König Wilhem wurde von Herrn Schander für 445,000 Mk. an Hrn. Ernst Elsner, (früher Besitzer des Hotel Prinz Friedrich Karl) verkauft.

Der Internationale Verein der Gasthofbesitzer hat als Ort der diesjährigen Generalversammlung Hamburg bestimmt und als Zeitpunkt den 6. und 7. Oktober.

Luzern. † Frau Villiger-Spillmann, Mitbegründerin des Hôtel du Lac und bekannt als vortreffliche tüchtige Wirtin, ist an den Folgen eines Schlaganfalls in ihrem 72. Lebensjahre gestorben.

Köln a. Rh. Hr. Barthel Wey, früher Besitzer des Hotels Kaiserhof, eröffnete das von ihm gekaufte Hotel „Zu den vier Jahreszeiten" nach vollständiger Renovierung unter dem Namen Hotel „Bristol".

Nürnberg. Das Hotel Maximilian, das sich im Konkurs befand, wurde von dem Vorbesitzer, der die dritte Hypothek hatte, wieder übernommen. Die erste Hypothek beträgt 160,000, die zweite 140,000 Mk.

Bern. Der Regierungsrat hat der Aareschlucht-Aktiengesellschaft in Willigen bei Meiringen für die diesjährige Saison die Benutzung ihrer Anlagen in der Aareschlucht unter den im letzten März festgesetzten Bedingungen wiederum gestattet.

Genf. Der der Société de l'Industrie des Hôtels gehörige „Parc des Eaux vives" geht seiner Vollendung entgegen und sind zu dessen Besichtigung und darauffolgendem Diner im Hôtel National der Conseil d'Etat, Conseil Administratif de Genève, die Consule und die Presse eingeladen.

Passugger Heilquellen. Die anhaltenden Bemühungen zur Gewinnung des vorzüglichen, natronhaltigen Tafelwassers der Theophilquelle sind endlich mit Erfolg gekrönt worden, indem gegenwärtig das Abfüllen vorgenommen wird und in Kürze mit dem Versand begonnen werden kann.

Lausanne. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft des Hotel Grand Pont hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, auf nächstes Jahr eine Erhöhung des Hotels um zwei Stockwerke vorzunehmen und gleichzeitig einen Personenaufzug, die elektrische Beleuchtung und Centralheizung einzuführen.

Berichtigung. Die in unserer letzten Nummer erschienene, dem „Wiener Badeblatt" entnommene Meldung, dass Herr C. Müller, Sohn, das väterliche Geschäft Hotel Müller in Schaffhausen auf eigene Rechnung betreiben werde, entbehrt laut direkten Mitteilungen jeden Grundes, was wir hiermit berichtigen.

Luzern. Demnächst soll mit der Abtragung des durch die Einführung der in den Centralbahnhof überflüssig gewordenen Brünigbahnhofes begonnen werden. Das Gebiet desselben gehört der Jura-Simplon- und der Centralbahn gemeinschaftlich und soll — wenn eine Einigung über den Preis erzielt werden kann — auch in den Besitz der Gemeinde übergehen.

Wien. Dr. Edmund Neminar, in der Schweiz bekannt unter dem Namen Dr. v. Ravier, der mehrere Jahre unser Land als Schauplatz seiner Hochstaplerkünste benutzt hatte, ist am 10. April in einem Wiener Gasthof unter dem Namen Dr. Erno Molnar im Elend gestorben. In Zug hatte er eine Zeit lang als Besitzer von Schönfels sich viel Kredit zu verschaffen gewusst, den er schnöde missbrauchte.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 17. April bis 23. April 1897: Deutsche 531, Engländer 330, Schweizer 186, Holländer 70, Franzosen 43, Belgier 28, Russen 43, Oesterreicher 22, Amerikaner 40, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen, 18, Dänen, Schweden, Norweger 18, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1333; darunter waren 4 Passanten.

Bern. In der gestrigen Generalversammlung der Aktionäre des Gurnigel-Etablissements wurden laut „Basl. Nachr." Bericht und Rechnung pro 1896 genehmigt und die Feststellung der Dividende und die Erledigung der Pachtfrage auf eine spätere ausserordentliche Versammlung verschoben. Zur gemeinschaftlichen Pachtübernahme habe sich Quellenhof-Direktor Kienberger in Ragaz und Amsler von Bad Schinznach gemeldet, was jedoch die Uebernahme durch die Familie Hauser nicht ausschlösse.

Welche Strecke kann der Mensch in einer Stunde zurücklegen? Im „Rush" finden wir folgende statistische Feststellung der verschiedenen Fortbewegungsarten: Ein Mann schwimmt 3,218 km — Ein Mann geht 11,120 km (Rekord von W. J. Sturges) — Ein Segler legt 16,090 km zurück — Ein Mann läuft 18,600 km (Deerfoort) — Ein Schlittschuhläufer bringt es auf 25,744 km (Donshogen) — Ein Pferd trabt 32,180 km (Ladv Combermere) — Das Hochrad macht 34,440 km (R. W. Atlee) — Das Dreirad 37,750 km (W. Ellis) — Das Automobile 40,225 km — Ein Dampfschiff 43,245 km (Lukania) — Ein Niederrad 50,395 km (Tom Linton) — Ein Tandem 50,444 km (Mc. Gregor Nelson).

Hotelbauten in Dalmatien. Unter Freunden des immer mehr an Wert findenden, schönen Dalmatiens wird die Frage ventiliert, ob es nicht am Platze wäre, die Idee, in Dalmatien anlässlich des nächstjährigen Kaiserjubiläums gleichzeitig mehrere Hotels zu errichten, in der Weise zur Verwirklichung zu bringen, dass sich in den grösseren Städten Oesterreichs Aktiengesellschaften bilden, welche den Bau je eines Hotels, das den Namen der betreffenden Stadt tragen würde, durchführen. Zur Anlage werden folgende Punkte besonders empfohlen: Punta Amica bei Zara, Sebenico, Sette Castelli di Spalato, die Inseln Lesina, Lissa und Giuppana oder eine andere Insel am Kanal von Galamotta, eventuell in Cannosa, dann bei Castelnuovo in der Bocche di Cattaro, um daselbst wie bei Sette Castelli und am Kanal von Galamotta den Grundstein für die Entwicklung einer Riviera zu legen.

Amerikanische Reisende. Entgegen der von der „Fr. Ztg." gebrachten und auch in unser Blatt übergegangenen Notiz, dass für die diesjährige Saison auf die Frequenz der Amerikaner in Europa nicht oder nur wenig zu rechnen sei, erhalten wir von dem schweiz. Vertreter des Nordd. Lloyd, Hrn. H. Meiss in Zürich, nachstehendes Dementi, welches wir hiemit zur Beruhigung unserer verehrl. Leser und Vereinsmitglieder wiedergeben. Hr. Meiss schreibt: „In Bezug auf die „Norddeutschen Lloyd Dampfer" kann ich Ihnen mitteilen, dass nach den Berichten unserer New-Yorker Agentur der Verkehr ein sehr lebhafter zu werden verspricht. Ein Beweis dafür ist, dass der Nordd. Lloyd Dampfer „Werra", welcher am 3. Juli von New-York via Gibraltar nach Genua abgeht, schon jetzt vollständig engagiert ist, so dass sich die Gesellschaft veranlasst sah, eine Extra-Fahrt am 10. Juli mit der „Fulda" einzuschalten.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Hiezu eine Beilage.

Vereinsmitgliedern erteilt über nachstehenden Angestellten auf Verlangen gerne Auskunft

Das officielle Centralbureau.

Sur demande, le bureau soussigné fournit aux **Sociétaires** des renseignements sur l'employé ci-après dénommé.

Bureau central officiel.

Geschlechtsname Nom	Vorname Prénom	Heimat Originaire de	Beruf Profession	Geb. Né	No.
Kraneis	Walter	Braunschweig	Kellner Sommelier	1879	17—30

Foulard-Seide Fr. 1. 20

bis **6. 55** per Meter

in den neuesten Dessins und Farben

sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **85 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1 40 – 22.50	**Ball-Seide**	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	**Seiden-Grenadines**	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	**Seiden-Bengalines**	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite,** Marcellines, seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.